

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 99. Freitag, den 9. October, 1818.

Ein König, der die Armen treulich richtet, dess' Thron wird ewiglich bestehen.

Spr. Salom. 29, 14.

(Beschluß.)

Still und geräuschlos gesellen sich zu diesen Zügen eines väterlichen Regenten nun auch die schönen häuslichen Tugenden, die Gatten-, Vater-, Brudertreue, die fromme Zucht und das ernste Beispiel für die Seinigen, das heilige Streben, Seinem Volke einst in dem Erben Seines Thrones auch den Erben Seiner Eigenschaften zu bilden. So stand der königliche Vater Sachsens immer vor uns, und vor einem solchen Bilde verweilen wir gern und theilen uns jeden Zug desselben zur Bestärkung der Dankbarkeit mit. Seine Jubelweihung wird mit kindlichen Wünschen Seines Volks endigen und Er, der fromme, ehrwürdige Vater, wird das Greiseshaupt zuerst zum Himmel erheben und in Herzensergüssen vorangehen. Welch ein schöner Festtag für

ein christliches Volk und seinen Beherrscher! Wir schließen uns still an die Heilwünschenden an und bringen dem Vater Friedrich August den dritten Beweis dankbarer Freude an Seinem Jubeltage, indem wir, eingedenk unsrer Christenwürde, und gerührt von Seinen früherhin über uns ausgegossenen Segnungen, für Ihn und Sein Volk beten.

Gott lasse Seinen Jubeltag den ehrenvollsten, erquickendsten und herrlichsten Seines ganzen Lebens werden! Ein langer, ruhiger, friedlicher Abend möge Sein frommes, treues Tagewerk krönen. In Seinem Schooße sammle die Liebe, Dankbarkeit und Treue Seines Volkes noch viele volle, reiche Garben Seiner väterlichen Aussaat und vor Seinem frommen Haupte beuge sich ehrerbietig noch ein aufblühendes Geschlecht, das den Vater liebt, und das der Vater segnet. Den treuen Sachsen lasse es Gott wohl gehen; ihr Heil sei unser Heil, wie wir hoffen, daß uns

ser Glück auch ihr Glück seyn werde. Er aber, der das Heil der Throne kuet und den Völkern seinen Frieden gab, er krönte auch unsern theuern Friedrich Wilhelm mit ewiger Gnade und Barmherzigkeit, daß Er in Friedrich August's Jubelweibe die Seinige ahndend erblicke, daß unsre Kinder Ihm einst Freudenthränen in Seltenen Schooß weinen, wie Sachsens Edhne ihrem Greisenvater weihen, daß auch Ihm einst nach Seinem kampfvollen Tage ein überschwenglich herrlicher Abend zu Theil werde. Auf unserm früheren und spätes-

ren Vater ruhe Dein Friede, du Allmächtiger!

Sei Beides Schild und großer Lohn!
 Laß immerdar an Ihrem Thron
 Sich Recht und Huld begegnen,
 Daß Millionen froh und frei,
 Im Friedensschooß, der Pflicht getren,
 Ihr weises Scepter segnen.
 Laß noch der Enkel Heil Sie sehn,
 Spät Ihre Sonne untergehn,
 Begleitet von der Erde Dank
 Und Ihrer Völker Lobgesang!
 Reich Ihnen dann
 Die Ehrenkrone, Herr der Welt,
 Die nie von fremden Häuptern fällt!

T h e a t e r.

Heute, Freitag, den 9ten October. Der Hund des Aukri; Posse in 1 Akt, von Wolff, und Nachigall und Rabe: Oper von Weigl.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

J. L. Elze, Lehrer der Rechenkunst, Petersstraße Nr. 28. eine Treppe hoch, hat hiermit die Ehre dem merkantilschen Publico ergebenst anzuzeigen, daß er kaufmännische Briefe, Annoncen etc. in der deutschen, französischen und englischen Sprache schreibt, und übersetzt, womit derselbe zugleich die Besorgung benötigter Handlungsobjecte verbindet. Jeder Auftrag wird prompt und unter strengster Verschwiegenheit besorgt.

Bei mir hier Endesgenannten ist für 18 gr. brochirt zu haben: die 7te Ausgabe einer Anweisung, wie man sich selbst auf die einzige sicherste und gründlichste Art, 1) die sämtlichen syphilitischen Krankheiten, 2) die sämtlichen Schwächen der Geburtschelle, 3) alle Arten Ausschläge u. s. w. heilen kann! — Wer mich mündlich consuliren will, der beliebe sich des Morgens von 7 — 10 und Nachmittags von 1 — 4 Uhr zu mir zu bemühen. Ich wohne vor dem Petersthore an der Esp!nade in Riedels Hause neben der Fortuna Nr. 877.

Leipzig, den 27sten September, 1818.

S. H. Burgheim, Doct. medicinae alhier.

Ich finde für nöthig anzuzeigen, daß ich keinesweges auf dem Lande mich aufhalte, sondern den Sommer über sowohl, als im Winter in der Stadt

Jogire, wo ich in der Grämma'schen Gasse unweit des Thores in dem Hause Nr. 758. (über dem optischen Institute des Herrn M. Fauber) die zweite Etage bewohne. Leipzig, den 29ten Sept. 1818. Dr. Polack

Im Industrie-Comptoir in Leipzig (Petersstraße Nr. 112.)
sind folgende Kinderschriften zu haben:

- Elmendorfs Landhaus oder das Leben in der Schweiz, mit 10 illuminirten Kupf. gebunden, 1 thlr. 4 gr.
Die Reise nach Leipzig zur Messe, mit 14 illum. Kupf. geb. 1 thlr. 12 gr.
Neues ABC-Buch für Knaben, mit 27 illum. Kupf. geb. 8 gr.
Die Soldaten sind da, mit 24 illum. Kupf. geb. 2 thlr.
Abendunterhaltungen der Familie Wilhelm, mit 25 Kupf. geb. 2 thlr. 16 gr.
Die fleißigen Künstler und Handwerker, mit 24 illum. Kupf. geb. 1 thlr. 6 gr.
Marx, Feuille für Kinder. Mit 24 illum. Kupf. geb. 1 thlr. 8 gr.
Hesse, Bilderquadlibet, mit 24 illum. Kupf. geb. 1 thlr. 12 gr.
Neues ABC-Buch für Mädchen, mit 27 illum. Kupf. geb. 8 gr.
ABC-Bilderkabinet, mit Erklärung in Versen, mit 24 illum. Kupf. gebunden 18 gr.

Marcus Dypenheimer, Juwelier aus Frankfurt am Main, empfiehlt sich mit einem vollständigen Assortiment von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und colorirten Steinen; und offerirt im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und colorirten Steinen die höchsten Preise.

Logirt auf der Reichstraße Nr. 506, erste Etage, dem Lannenhirsch über,

J. E. Mangeldorf unterm Rathhause der Börse gegenüber, empfiehlt seine Weinslager bestens. Reine und wohlfeile Waare ist sowohl in Fässern, als auch in Boutellen, bei ihm zu haben.

Feine Havana = Cigarren zu 1 thlr. das Hundert, die Kiste 8 thlr.; zu haben bei Hausmann und Seuberlich, am Markte unter Nr. 171.

Gesucht. Man sucht einen Reisegesellschafter, mit oder ohne Wagen, um den 20ten oder 21sten October nach Bremen, Hannover oder Zelle zu reisen. Zu erfragen im Hause des Herrn Doct. Ehrlich auf dem Markte am Thomaskäfigen eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Niederlage, ist für nächste und folgende Messen in der Catharinenstraße zu vermieten, und in Nr. 374. Klassigs Kaffeehause gegenüber im Gewölbe näher zu erfragen.

Reisegelegenheit. Jemand, der am 10ten d. M. in seinem eignen Wagen über Braunschweig oder Hannover nach Lemgo reiset, wünscht gegen gemeinschaftliche Kosten einen Reisegesellschafter. Nachricht im Hotel de Daviere.

Thorzettel vom 7. October 1818.

Grimma'sches Thor.		U.	Peters Thor.		U.	
Gestern Abend.			Gestern Abend.			
Hr. Juwel. Schiller v. Dresden	—	3	Hrn. Kfl. Wagner und Dossie von Chem-	nig, im blauen Roß und bei Ber-	6	
Hr. v. Ziegler u. Klipphausen u. Hr. v. Pritzwitz Stud. v. Breslau, in Pattermanns Hause	16		Hr. Kfm. Meyer von Hamburg,	Nr. 112	9	
Stadtschrbr. Lange von Schilda, in der Fahne	3		Hr. Kfm. Weiß von Erfurt, pass. durch	Die Chemnitzer r. Post	2	
Vormittag.			Hr. Baron von Bärenstein von Altenburg,	im gr. Schilde	9	
Die Prag u. Wiener r. Post	8		Hrn. Kfl. Reichardt und Heinz von Chem-	nig, im Krönlich und bl. Roße	9	
Nachmittag.			Nachmittag.			
Eine Estafette von Eisenburg	1		Hrn. Kfl. Heinig und Landgraf v. Plauen,	und Löbnitz, in der Säge u. bei Schuler	2	
Hr. Kfm. v. Reundorf v. Würzburg, von Dresden, im Joachimsthal	3		Hr. v. Lettenborn und Hr. Post-Commis	Heinrich von Prösdorf und Zeig,	im Schilde und bei Klöpzig	3
Kammerhr. v. Pflug v. Strehla, in Dr. Carls Hause	4		Accis-Landschr. von Frohburg, bei Au-	sich	2	
Hallesches Thor.		U.	Hospital Thor.		U.	
Gestern Abend.			Gestern Abend.			
Hr. Amtsinsp. Morgenstern von Gisleben, im Joachimsthal	6		Hr. Apothek. Hennig v. Grimma, in Nr. 751	7		
Geb. Secr. Gräbi von Berlin, im Hot. de Saxe	9		Nachmittag.			
Eine Estafette von Landeberg	9		Auf der Freiburger Post: Fabrikant Liebscher		v. Prieschendorf —	8
Vormittag.			Hr. Kfm. Lypelt v. Kochlig, in Nr. 751	4		
Hr. Kriegsrath Naumann von Magdeburg, in der Sonne	9					
Eine Estafette v. Rothenhan	11					
Nachmittag.						
Hr. Blumenthal, Kais. Russ. Courier, von Petersburg, pass. durch	2					
Banqu. Bennede von Berlin, passirt durch	2					
Staatsminister Altenstein von Berlin, im Hot. de Saxe	3					
Hr. Kfm. Dürk-von Halle, bei Lück	3					
Bar. v. Ludwigshausen Wolff, Kais. Russischer Major, außer Diensten, v. Königsberg —	3					
Kanstädter Thor.		U.				
Gestern Abend.						
Hr. Titular-Rath Drth v. Riga —	7					
Oberst Bar. v. Dieß, in R. Russ. Diensten, v. Weimar, pass. durch	9					
Vormittag.						
Die Berliner f. Post	7					
Ein Kais. Russ. Courier von Achen, v. d. Sr. Exc. Graf v. Bystr. R. Russ. wirkl. Etatsrath, von Darmstadt, im Hotel de Saxe	9					

Thorschluß: halb 7 Uhr.